

Der Sieg beim zweiten Lauf zum Astra OPC Cup war bis zur Ziellinie hart umkämpft. Bei wechselhaften und extrem schwierigen Wetterbedingungen überquerten nach vierstündiger Renndauer mit lediglich 11,039 Sekunden Rückstand unser Team Jannik Olivo (Berlin) Elmar Jurek (Berlin), und Alexander Schula (Hattersheim) als zweite die Ziellinie. Zuvor tobte ein rundenlanger Kampf um die Spitzenplätze; die Konkurrenten duellierten sich auf der 24,369 Kilometer lange Kombination aus Nürburgring Grand-Prix-Kurs und Nordschleife teilweise im Abstand von wenigen Zehntelsekunden. Das Team um Wolf Silvester (Nürnberg) und Mario Merten (Kelberg) entschieden den Sieg im im Schlussakt des VLN-Rennens durch einen Blechkontakt mit Jannik, sodass Jannik sich mit seinem Fahrzeug drehte und dadurch die Führung verlor.

Alexander Schula, neu im Team zusammen mit Jurek und Olivo , freute sich trotz der verlorenen Führung über seinen guten Einstand: „Natürlich wäre uns ein Sieg lieber gewesen, aber mit dem zweiten Platz können wir zufrieden sein“, erklärte der Nordschleifen-Routinier.

Fahrer-Team Thorsten Wolter und Michael Brüggenkamp stellten Ihren Opel Astra im Training auf einen beachtenswerten zweiten Startplatz, mussten aber nach einem Leitplanken Kontakt an die Box zur Reparatur und wurden dadurch als 17te gewertet.

Unsere Bayrischen Driver Werner Frei und Karl Raab beendeten das Rennen auf Platz 11.

Der nächste Lauf zum Astra OPC Cup findet am 22. Juni 2013 statt. Eine Zusammenfassung des zweiten Rennens der VLN Langstreckenmeisterschaft Nürburgring zeigt der Sender Sport1 am 4. Mai um 12:00 Uhr.